

Schädlinge im Raps

08.- 12. September 2022

Bisher ist an der Schädlingsfront noch alles ruhig. Allein in Kehmen war leichter Fraß durch die **Rapserrdföhe** zu finden. Ist mehr als 10% der Blattfläche durch den Rapserrdfloh zerstört, dann ist eine Insektizidbehandlung anzuraten. Für eine Befallsabschätzung sollte man dabei den ganzen Schlag berücksichtigen. Manchmal hat man regelrechte Hotspots im Schlag, die durchsiebt sind. Die Erdflöhe verteilen sich nicht gleichmäßig im Feld. Ein Teil der derzeit erhältlichen Insektizid-Beizen vermindert lediglich einen Startbefall und hält etwa bis ins Vier-Blattstadium vor.



Bild 1: Frass durch Rapserrdfloh in Kehmen, teilweise stark an einzelnen Pflanzen © Eickermann

Bitte auf **Schnecken** achten. Die Ergebnisse der Gelbschalen finden Sie in der Tabelle 1.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 12. September 2022. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale, bzw. der mittlere prozentuale Anteil der zerstörten Blattfläche, bzw. eine Einschätzung der Zuflugstärke der Kohlflyge.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Oesling		
Standort Sorte Saat	Oberkorn <i>Crocodil</i> 17/08/22	Burmerange <i>Ambassador</i> 01/09/2022	<i>Everlange</i> <i>LG Aviron</i> 02/09/22	Kehmen <i>Triathlon</i> 02/09/22	Lieler <i>Triathlon#</i> 15/08/22	Reuler <i>Astana</i> 02/09/22
Rapserrdföhe pro Gelbschale Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 12. September)	1	1	---	3	1	0
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	0	0	0	2-4	0	0
Zuflug Kohlflyge Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	sehr gering	---	mittel	mittel	gering
Pflanzenkrankheiten	---	---	---	---	---	---
Stadium Raps (in BBCH*)	11	11	11	10-11	10-11	10

* **BBCH 09** = Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche; **BBCH 10** = Keimblätter voll entwickelt; **BBCH 11** = Erstes Laubblatt entfaltet.

im Rahmen der Versuche der Landessortenkommission

Bestand bereits behandelt Bestand behandeln Bestand kontrollieren Keine Behandlung notwendig

Kurzfassung:

- Erster Zuflug des Rapserrdflohs. Bisher kein Problem.
- Keimblätter auf Fraß-Schaden durch den Erdflöhe untersuchen.
- Auf Schnecken achten!!!!

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18

Das Projekt „SENTINELLE“ wird finanziert mit Hilfe der Administration des Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).